



Die Stadtwerke machen es vor:
 Die Firmenflotte ist in der
 Tiefgarage gut mit Ökostrom
 versorgt.

E-FAHREN LEICHT GEMACHT

Der Einstieg in die E-Mobilität kann kompliziert sein. Mit dem Contracting-Modell der SWF zur Bereitstellung einer individuell angepassten **LADEINFRASTRUKTUR** gestaltet sich das Elektrisieren ganz einfach.

Aller Anfang ist schwer. Und alte Gewohnheiten lassen sich nicht so einfach ablegen. Deshalb vollzieht sich die Mobilitätswende nur langsam, immer noch beherrschen eher die Spritpreise die Gesprächsthemen als die (vorhandenen oder nicht vorhandenen) Ladesäulen für E-Fahrzeuge. Die Stadtwerke Fellbach helfen der Elektromobilität mit ihrem Contracting-Konzept auf die Sprünge, indem sie die Errichtung und den Betrieb einer Ladeinfrastruktur anbieten. Das Einzige, was der Nutzer dabei in Eigenregie übernehmen muss, ist das Stromtanken an sich. Das Angebot richtet sich an Wohnungseigentümergeinschaften sowie Gewerbe mit mehreren eigenen Stellplätzen, beispielsweise in einer Tiefgarage. Die Ladeinfrastruktur zur Nutzung an einzelnen, ausgewählten Stellplätzen besteht aus einer Basis- und Leitungsinfrastruktur inklusive

Lade- und Lastmanagement und den in variabler Anzahl anschließbaren Wallboxen. Der Installation geht ein „E-Mobility-Gebäude-Check“ voran, bei dem die Machbarkeit im Allgemeinen und die gegebenen Bedingungen wie etwa die Leistung des Hausanschlusses geprüft werden.

STROMTANKEN LEICHT GEMACHT

„Mit unserem Konzept erleichtern wir allen Beteiligten den Einstieg in die Elektromobilität“, sagt Tomas Klacil, verantwortlich für Ladeinfrastruktur und Mobilitätslösungen der Stadtwerke.

Durch den Service der SWF entfallen komplizierte Auseinandersetzungen zwischen den Eigentümern und Nutzern über die Kostenaufteilung, insbesondere auch bei Nachrüstungen, wenn also mit der Zeit weitere Wallboxen angeschlossen werden sollen. „Wer zahlt in welchem Fall was? Wer

► übernimmt die Planung und im laufenden Betrieb die Abrechnung? „Mit unserem Contracting-Angebot lösen wir diese Fragen“, erklärt KlacI. „Wir finanzieren die Anlage, sind deren Eigentümer und vermieten das gesamte Paket.“ Innerhalb der Wohnungseigentümergeinschaft oder des Firmenverbunds gibt es auf diese Weise keinen Anlass zu Unmut oder Konflikten. Wer möchte, sitzt mit im Boot und bekommt seine eigene Wallbox oder je nach Bedarf gleich mehrere Ladestationen, wer nicht möchte, hat mit der Sache nichts zu tun, und wer später möchte, kann jederzeit mit einsteigen und bekommt nachgerüstet, was er oder sie benötigt. Für die Nutzung der Ladeinfrastruktur wird eine monatliche Nutzungsgebühr sowie eine Einmalzahlung erhoben. Selbstverständlich werden dabei auch staatliche Förderprogramme berücksichtigt. Die Stadtwerke übernehmen den Betrieb der Anlage und sorgen damit für Wartung, Instandhaltung und Instandsetzung, Entstörung, Versicherung, Miet- und Stromabrechnung und Installation weiterer Wallboxen nach Bedarf – ein Rundum-sorglos-Paket also. „Getankt“ wird übrigens in jedem Fall 100 Prozent zertifizierter Ökostrom.

ZUKUNFTSSICHER GEPLANT

In der Waiblinger Straße wurde das Ladeinfrastruktur-Modell der SWF erfolgreich umgesetzt. Mehrere Gewerbeeinheiten teilen sich dort eine Tiefgarage, wobei der Bedarf an

Mit den Stadtwerken als Partner lässt es sich leicht laden. Ohne komplizierte Planungen, große Investitionen und wirtschaftliche Risiken, dafür mit 100 Prozent zertifiziertem Ökostrom.

Lademöglichkeiten unterschiedlich ist. „Wir haben es in jedem Einzelfall mit individuellen Wünschen und Bedingungen zu tun. In der Waiblinger Straße war ein separater Hausanschluss frei und verfügbar, die Leistung war also bereits vorhanden und konnte genutzt werden. Das hat die Installation erleichtert“, erklärt Tomas KlacI. „Eine Herausforderung war allerdings die Verbindung des Hausanschlusses mit der Tiefgarage, da der Ort des Anschlusses schwer erreichbar war.“ Drei der Unternehmen, die ihre Stellplätze in der Garage haben, können jetzt ihre E-Fahrzeuge am Platz laden. Insgesamt gibt es fünf Ladestationen, ein Unternehmen nutzt gleich drei Wallboxen, eine Firma lädt über eine Twinbox mit zwei Anschlüssen, das dritte Unternehmen hat eine einzelne Ladestation. „Wir planen grundsätzlich weitsichtig“, so KlacI. Theoretisch könnte jeder der fünfzig Stellplätze in der Tiefgarage ab sofort mit einer Wallbox ausgestattet werden. ■

i BERATUNG UND E-MOBILITY-CHECK

Sie interessieren sich für das Contracting-Angebot einer Ladeinfrastruktur für Ihr Unternehmen oder Ihren Privatstellplatz? Ihr Ansprechpartner ist Tomas KlacI, Projektmanager Ladeinfrastruktur der Stadtwerke Fellbach
Telefon: 0711 575 43-7510
E-Mail: klacI@stadtwerke-fellbach.de

Die SWF liefern maßgeschneiderte Lösungen für Ladeinfrastrukturen.



EINE FUSSBALLWELT FÜR SICH

Jeder, der den Fußball liebt und ehrt, kennt den **SOCCER-OLYMP** in Schmiden. Seit mittlerweile mehr als 15 Jahren wird in der „heiligen“ Halle gekickt, gefeiert und gefachsimpelt.

Fußball oder nicht Fußball? Diese weltbewegende Frage stellt sich im SoccerOlymp Fellbach nicht. Dort wird gekickt, was das Zeug hält, Groß und Klein, Könner und Nicht-Könner, Geburtstagskinder und Stammtischkumpanen, alle flitzen dem beliebten Rund hinterher, um es möglichst ins Eckige zu manövrieren. Und wo ein Fußball ist, sind Geselligkeit und Feiern meist nicht weit weg, so auch in der „Fußball Erlebniswelt“ in Fellbach. Neben den buchbaren Kunstrasenplätzen für unterschiedliche Mannschaftsgrößen – 3:3, 5:5 und 6:6 – bietet der SoccerOlymp einen Rahmen für alle möglichen Veranstaltungsanlässe, inklusive Rundum-Service, von Kindergeburtstagspartys über Firmenveranstaltungen bis zu Hochzeiten. „Der Fußball bildet den Kern des Geschehens. Was hier aber alles stattfindet und möglich gemacht wird, geht weit darüber hinaus“, berichtet Horst Wachendorfer, Gründer und Gesellschafter des SoccerOlymp. „Was das Sportangebot angeht, wird das klassische Fußballvergnügen durch viele weitere Optionen ergänzt, zum Beispiel das Bubble-Soccer, das sowohl bei unseren kleinen als auch bei den erwachsenen Gästen beliebt ist“, so Wachendorfer. Weiterhin befinden sich in der ehemaligen Speditionslagerhalle zwei Mehrzwecksporthallen, in denen unter anderem Kurse – von Gymnastik über HEADFIT bis hin zu Zumba – angeboten werden. Zu bestimmten Zeiten unter der Woche werden die Hallen nahegelegenen Schulen für den Sportunterricht zur Verfügung gestellt.

DIE WM KNAPP VERPASST

Wer selbst lieber nicht (mehr) auf den Rasen will, die Fußballwelt aber gerne mit Gleichgesinnten miterleben und fachsimpeln möchte, ist im Restaurant des SoccerOlymps bestens aufgehoben: Auf mehreren Flat-screens werden alle wichtigen Fußballspiele und Sporthighlights live übertragen, darunter alle Bundesligaspiele, alle VfB-Spiele,



In dem ehemaligen Lagergebäude dreht sich nur beinahe alles um den Fußball. In den zwei Mehrzwecksporthallen wird auch mit anderen Sportgeräten trainiert.

der DFB-Pokal, die Europa- und Champions-League sowie die Länderspiele der Deutschen Fußballnationalmannschaft. „Die Idee, hier eine Fußballhalle zu eröffnen, entstand 2005“, erinnert sich Horst Wachendorfer. Der Zufall wollte es so, dass ein Arbeitskollege ihm den Kontakt zu einem Bremer Spediteur

vermittelte, der eine Lagerhalle in Schmiden verkaufen oder verpachten wollte. Wachendorfer packte die Gelegenheit am Schopf, nahm drei weitere Fußballbegeisterte mit ins Boot und setzte seinen Plan in die Tat um. Ein gutes Jahr später rollten die ersten Bälle über den frisch verlegten Kunstrasen. „Zur Fußball-WM 2006 haben wir es damals leider nicht ganz geschafft, erst kurz darauf haben wir eröffnet“, so Wachendorfer.



*„Die Faszination Fußball:
Entweder man hat sie,
oder man hat sie nicht.“*

Horst Wachendorfer,
Gründer des „SoccerOlymp“

NACHWUCHSSPIELER IM FÖRDERTRAINING

Heute trainieren in der Fellbacher Soccerhalle auch diejenigen Kleinen, die das Zeug dazu haben, einmal zu den ganz Großen zu gehören. Die VfB-Fußballschule lässt beim regelmäßigen Hallen-Fördertraining für Bambini, Kinder und Jugendliche die jungen Spieler zeigen, was sie schon draufhaben. Die SchwabenSport Talentakademie holt die vielversprechendsten Jungspieler der Region zu einem wöchentlichen Zusatztraining in den SoccerOlymp, um deren Fähigkeiten beim Dribbling, beim Torschuss und beim Passspiel zu perfektionieren. Die Energie, die im SoccerOlymp nicht durch die Sportler erzeugt wird, kommt von den Stadtwerken Fellbach. Die Fußball-Erlebniswelt gehörte von Beginn an zu den treuen Gewerbe-Kunden der SWF. ■



NULL EEG-UMLAGEN AB 1. JULI

Die geltende Umlage für Erneuerbare Energien wird bereits ab dem 1. Juli dieses Jahres bis Ende 2022 auf null gesetzt werden. Alle Stromlieferanten werden auf Grundlage dieses Beschlusses dazu verpflichtet, ihre Strompreise zum 1.7.2022 in Höhe der abgesenkten EEG-Umlage zu vergünstigen und die Absenkung damit in vollem Umfang an die Endverbraucher weiterzugeben. Es ergibt sich dadurch eine Preissenkung von

3,723 Cent pro Kilowattstunde vor Umsatzsteuer, was die Stromkunden erheblich entlastet. Die Regelung soll gelten für alle Grundversorgungsverträge und Ersatzversorgungsverhältnisse sowie alle weiteren Stromlieferverträge. Außerhalb der Grundversorgung gelten nur dann Ausnahmeregelungen, wenn der Stromlieferant nachweist, dass die EEG-Umlage nicht Kalkulationsbestandteil seiner Preise ist. Eine zeitgleiche

Preis Anpassung aus einem anderen Grund zum 1. Juli soll nicht zulässig sein. Eine Zählerablesung vor Inkrafttreten der Preissenkung Ende Juni ist nicht notwendig. Die Stadtwerke werden den Betrag, um den sich die Stromrechnung durch die Senkung mindern wird, in den Rechnungen transparent ausweisen. Ab 2023 wird die EEG-Umlage, die im zweiten Halbjahr 2022 der Bund erstattet, auf Dauer abgeschafft. ■

NEU: RECHNUNG DIGITAL

Alle Gewerbekunden der SWF haben ab sofort die Möglichkeit, ihre Rechnungen per E-Mail zu erhalten – schnell und unkompliziert. Die Rechnungen werden vom Stadtwerke-Kundenservice im PDF-Format versendet, andere Schreiben oder Unterlagen wie beispielsweise eine Änderung der Bankverbindung oder Abschlagsänderungen bestätigen die SWF weiterhin auf dem Postweg. Falls erwünscht, können die Abrechnungen an mehrere E-Mail-Adressen versendet werden. Haben Sie Interesse an der Umstellung auf den digitalen Rechnungsversand? Dann wenden Sie sich bitte an unseren Kundenservice. Zur Umstellung auf den Online-Dienst benötigen wir lediglich die persönliche Kundennummer sowie die E-Mail-Adresse, an die der Versand erfolgen soll. Gerne können Sie uns unter **0711 575 43-2110** anrufen oder uns eine E-Mail senden an kundenservice@stadtwerke-fellbach.de. ■



FRAGEN UND WÜNSCHE

Anfragen richten Sie bitte an:
Stadtwerke Fellbach GmbH
 Rudolf Hutz, Kundenberater
 Ringstraße 5
 70736 Fellbach
 Telefon: 0711 575 43-25
 E-Mail: hutz@stadtwerke-fellbach.de



IMPRESSUM Impulse – Energieinformationen für Geschäftskunden

Stadtwerke Fellbach GmbH, verantwortlich: Gerhard Ammon, Geschäftsführung; **Verlag:** trurnit Stuttgart GmbH, Curiestraße 5, 70563 Stuttgart, Telefon: 0711 25 35 90-10, Internet: www.trurnit.de; **Redaktion:** Rudolf Hutz (SWF), Beate Härter, Johanna Trommer; **Layout:** Annette Schneider, trurnit GmbH - trurnit Publishers; **Druck:** BLUEPRINT AG, München; **Fotografische:** SoccerOlymp (S. 3), istock/bombermoon (S. 4 oben)